



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Das kulturelle Erbe des bayerischen Komponisten Richard Strauss nachhaltig sichern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest:

- Richard Strauss ist einer der bedeutendsten bayerischen Komponisten von internationalem Rang;
- der Markt Garmisch-Partenkirchen leistet zur Pflege des kulturellen Erbes einen unverzichtbaren und maßgeblichen Beitrag.

Die Staatsregierung wird deshalb aufgefordert, sich zur kulturhistorischen Verantwortung der nachhaltigen Pflege des kulturellen Erbes Richard Strauss zu bekennen und die Pflege des Vermächtnisses des bayerischen Komponisten auch weiterhin zu sichern. Hierzu soll ein nachhaltiges Konzept für die Sicherung und Pflege des kulturellen Erbes des bayerischen Komponisten auch über 2017 hinaus vorgelegt werden, welches insbesondere den Markt Garmisch-Partenkirchen bei der Pflege des kulturellen Erbes finanziell und personell unterstützt und entlastet. Zudem ist neben der Ausrichtung des Richard-Strauss-Musikfestivals auch die zukünftige Ausgestaltung des Richard-Strauss-Instituts einzuplanen, um das kulturelle Erbe auch für die kommenden Generationen zu sichern.

Begründung:

„Bayern ist seit jeher das Land der Musik. Lebendige Volksmusik und große Komponisten wie Richard Strauss oder Carl Orff, leidenschaftliche Bands und weltberühmte Orchester – diese Vielfalt ist eine unserer größten Stärken“, sagte Ministerpräsident Horst Seehofer in seiner Eröffnungsrede des Musikfestivals

zu Ehren des 150. Geburtstags von Richard Strauss in Garmisch-Partenkirchen 2014.

Ohne Zweifel ist der Komponist Richard Strauss fester Bestandteil des bayerischen Kulturstaats und dessen musikalisches Erbe gesellschaftlich von höchster Bedeutung. Er ist einer der bekanntesten und renommiertesten bayerischen Komponisten von internationalem Rang und Namen.

Die Pflege des Erbes von Richard Strauss liegt in den Händen der Marktgemeinde Garmisch-Partenkirchen. Öffentlichkeitswirksam und nachhaltig wird der Pflege insbesondere durch die Ausrichtung des Musikfestivals zu Ehren des Komponisten Rechnung getragen. Jährlich bezuschusst die Gemeinde aus Eigenmitteln das Festival mit circa 300.000 Euro. Die Zuschüsse des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst belaufen sich aktuell – für das Jahr 2015 – auf 40.000 Euro. Angesichts steigender Kosten und des hohen organisatorischen sowie finanziellen Aufwands zur Ausrichtung des Festivals aufgrund fehlender Infrastruktur (u.a. der Umbau des Olympia-Eissport-Zentrums zur Musik-Arena) sowie der finanziell angespannten Lage der Gemeinde, sieht sich der Markt Garmisch-Partenkirchen unter den genannten Rahmenbedingungen außer Stande, das Festival über das Jahr 2017 auch weiterhin in Höhe der oben genannten Eigenmittel zu bezuschussen. Nach Aussagen der Marktgemeinde wäre ein staatlicher Zuschuss (ungefähr die Hälfte der öffentlichen Zuschüsse von Land und Markt) in Höhe von mindestens 150.000 Euro erforderlich, um die Gemeinde zu entlasten und damit die Ausrichtung des Festivals nachhaltig zu sichern.

Hinsichtlich der Pflege des kulturellen Erbes kommt aber auch dem Richard-Strauss-Institut (RSI) eine wichtige Bedeutung zu. Das RSI arbeitet eng mit Musikhochschulen, Universitäten, Opernhäusern und anderen Institutionen des Musiklebens zusammen und leistet durch seine wissenschaftliche Forschung sowie die Organisation des Musikfestivals einen essenziellen Beitrag zur kulturellen Pflege des Richard-Strauss-Erbes. Für dessen zukünftige Ausgestaltung und die nachhaltige Sicherung der wissenschaftlichen Arbeit bedarf das Institut auch weiterhin der Unterstützung durch die Staatsregierung und einer engen Zusammenarbeit mit dem Richard-Strauss-Archiv.